

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D'r Herr Maire

Stoskopf, Gustave

Straßburg, 1899

Auftritt XV

[urn:nbn:de:bsz:31-85584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85584)

15. Auftritt.

Die Vorigen ohne Franz.

Maire.

So, jetzt wolle m'r e Mumpfel ebs asse un trinke.

Seppl.

M'r han schun e paar gepfekt, ehb daß m'r do here kumme sin, um is Cürage ze gän, awer s'macht nix, ich bin allewyl d'rbie, wenn's heißt asse un trinke, denn asse un trinke hebt Lieb un Seel zämme.

Dr. Freundlich.

Das muß ich mir notieren.

Maire.

Alle, setze-n-i.

Seppl, Jerry.

M'r sin nit ze mued. (Sehen sich im selben Augenblick, der Maire schenkt ein).

Seppl.

Scheen Wetter hytt!

Gretzl.

Ja, scheen Wetter!

Maire.

Scheen Wetter, wenn's numme so bleibt.

Jerry.

Jo, s'wär schad, wenn's räje thät.

Seppl.

Änschthdüels wär's guet, wenn's räje thät, daß d'Wies im Feld versüffe thäte. (Bohet sämtliche Kossinen aus dem Auglupf).

Maire (anstoßend).

G'sundheit!

Alle.

G'sundheit! (Seppel boht auf's neue Rosinen heraus).

Marie (dreht den Auglupf herum).

Pardon!

Seppel.

Halte, do isch noch än'r! (Es klopft an).

Maire.

Wer Deifels kommt jetzt? — Allewäi d'r Schuel
meischter! (Geht zur Thür und macht auf).

16. Auftritt.

Die Vorigen, der Schullehrer, verschiedene Bauern.

Maire.

Ah, ihr sin's, kumme numme-n-ering, kumme numme,
d'r Herr vun d'r Kreisdiraktion isch do.... (Zu Dr. Freundlich).
Herr Inspekter, es sin gueti Frind, vun de erschte Burjer,
alles Lytt, wie guet stimme, un wie gäre-n-erri Befannt-
schaft mache thäte. — Lytt, wie viel mérites han.

Dr. Freundlich (für sich).

Gerechter Gott, s'wird immer toller! (Verneigt sich).

Maire (vorstellend).

Diß isch d'r Herr Schullehrer (zustückernd), mini recht
Hand. Diß isch d'r Morde Belte, äner vun de G'schiedsjchte
üs 'm Dorf. Diß isch der, wie's im Adjund als steckt
im Gemänerath, un wie d'erschte ungarische Söüj groß-
gezöüje hett.